

## Lob für den Leserbrief zur Windenergie

**Windenergie:** Ich möchte den Leserbrief von Herrn Patrick Krützen loben, der Stadtrat Hagen sollte auf die Änderungen der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen der Landesregierung NRW, den neuen Windenergieerlass, den LEP (Landesentwicklungsplan) und das Baugesetzbuch warten, wo von 1500 Metern Abstand zur reinen Wohnbebauung die Rede ist.

Gegen den Standort in Hohenlimburg spricht eine Argumentationskette: Die Zugvögel und auch andere wichtige Tierarten. Die Meinung des Nabu Hagen, gerichts feste Anwendung der TA-Lärm, Brandschutz, Landschaftsschutz, Kulturdenkmäler (Denkmalschutz/Archäologie), Infraschall-unerhörter Lärm siehe ZDF <https://www.zdf.de> und die Meinung des Bundesamtes für Flugsicherung.

Grundsätzlich ist zu vermuten, dass größere Windräder den Schatten weiter werfen und mehr Schall erzeugen. Greif- und Zugvögel sind in dem fraglichen Gebiet vielfach beobachtet worden.

Ökonomisch kann man den Strom aus dem Wind noch gar nicht speichern. Wohin mit den Stromspitzen?

**Marion Kittelmann, Hohenlimburg**

